Die Grünen | EFA
im Europäischen Parlament

2. Juli 2016, 10:30 Uhr bis 18:30 Uhr

LVR-Industriemuseum, Hansastr. 18, Oberhausen

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Gäste,

herzlich Willkommen zu *EUROPA FLIEHT – dem NRW-Kongress zu Flucht und Migration.* Wir freuen uns, euch und Sie in Oberhausen zu begrüßen.

Spätestens seit dem EU-Türkei-Abkommen wissen wir, dass die EU-Mitgliedstaaten Einigkeit in der Abschottung Europas gefunden haben. Die vermeintliche Lösung einer Rückführung von Migrant*innen wird jedoch weder langfristig tragen, noch ist sie menschenrechtlich akzeptabel. „Europa" flüchtet sich damit aus der Verantwortung, anstatt praktikable Lösungen zu suchen. Die Regierungen der EU-Mitgliedstaaten haben eine Entsolidarisierung in die Wege geleitet, die die europäische Idee untergräbt und die Menschenrechte der Geflüchteten verletzt.

Das wollen wir nicht zulassen, sondern Wege hin zu einer solidarischen Flüchtlingspolitik diskutieren und vorbereiten. Dafür haben wir großartige Gäste, mit denen wir auf zwei Podien rund um die Themen „Die EU und ihre Mitgliedstaaten: Einig nur in der Abschottung?" und „EU in der Zerreißprobe: Fluchtursachen und ihre Bekämpfung" debattieren werden. Außerdem stehen interessante Persönlichkeiten bereit, um euch und Ihnen in der Workshop-Phase interessante Einblicke in ihre ganz verschiedenen Arbeitsschwerpunkte zu gewähren. Daneben widmen sich die Asylmonologe und die Ausstellung „Schwarz ist der Ozean" dem Thema auf künstlerische Art und Weise.

Wir freuen uns auf einen gelungenen Tag mit erhellenden und fruchtbaren Diskussionen!

Terry Reintke und **Sven Giegold**, Mitglieder des Europäischen Parlaments

ABLAUFPLAN

10:00 Ankunft und Anmeldung

10:30 Begrüßung und inhaltliche Einführung von Terry Reintke und Sven Giegold, *Mitglieder des Europäischen Parlaments*

10:45 Keynote mit Grußworten von Szuszanna Zsohár, *Keleti Migration Aid* und Nelli Foumba, *Jugendliche ohne Grenzen*

11:00 Podium im Plenum: „Die EU und ihre Mitgliedstaaten: Einig nur in der Abschottung?"

Diskussion mit Balázs Szegner, *Generalkonsul von Ungarn*; Verena Papke, *SOS Mediterranée;* Szuszanna Zsohár, *Keleti Migration Aid;* Monika Düker, *Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen*

Moderation: Terry Reintke, *Mitglied des Europäischen Parlaments*

12:30 Ausgedehnte Mittagspause mit Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen

14:00 Parallele Workshops

1. „Die Türkei: Schlüsselpartner oder Fluchtursache?" – mit Ismail Küpeli, *Politikwissenschaftler und Journalist (Tagungsraum 1)*
2. „Idomeni – zwischen Hoffnung und Verzweiflung" – mit David Lohmüller, *Fotograf und Blogger (Tagungsraum 2)*
3. „Umsetzung der EU-Aufnahmerichtlinie – Anforderungen an eine menschenwürdige Aufnahme" – mit Monika Düker, *Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen (Tagungsraum 3)*
4. „Weltanschauung und Geflüchtetenhilfe" – mit Vertreter*innen der Glaubensgemeinschaften *(E-Zentrale)*

15:30 Kaffeepause

16:00 Zwischenton: Asyldialoge, *Bühne für Menschenrechte*

16:30 Podium im Plenum: „Die EU in der Zerreißprobe: Fluchtursachen und ihre Bekämpfung"

Diskussion mit Jochen Hippler, *Institut für Entwicklung und Frieden Duisburg*; Katja Breyer, *MÖWE/Brot für die Welt*; Maria Smentak, *World Food Programme*; Dr. Elke Löbel, *Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung* (angefragt)

Moderation: Sven Giegold, *Mitglied des Europäischen Parlaments*

18:00 Abschluss

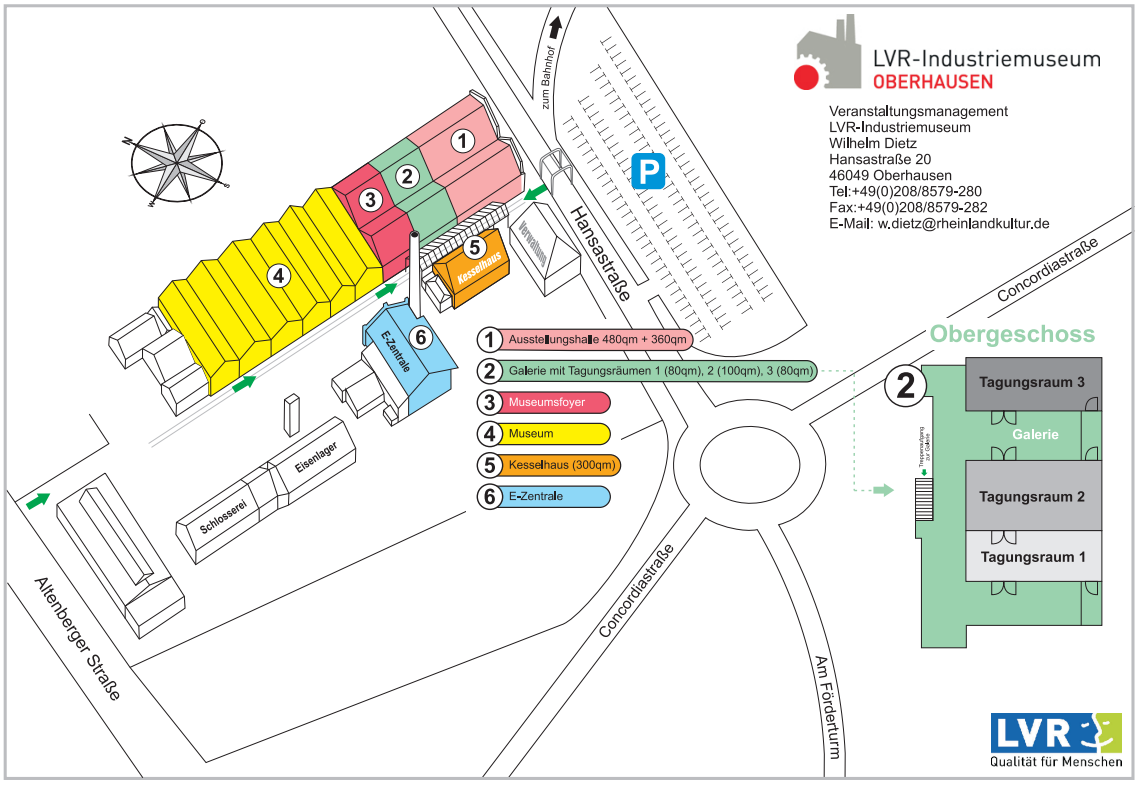
ORGANISATORISCHE HINWEISE

Das LVR-Industriemuseum liegt zentral und nur wenige Minuten zu Fuß vom Oberhausener Hauptbahnhof entfernt. Der Weg ist von dort aus ausgeschildert.

In der Mittagspause wird vegane und vegetarische Verpflegung angeboten; Kaffee, Tee und Kaltgetränke stehen den ganzen Tag bereit.

Die Anmeldung und der Info-Desk liegen im Museumsfoyer. Die Podiumsdiskussionen finden in der „E-Zentrale“ statt; die Workshops ebenfalls dort sowie in der Galerie (siehe Ablaufplan). Im Museumsfoyer wird zudem die Ausstellung „Schwarz ist der Ozean“ vom Eine-Welt-Netz NRW gezeigt.

Der Hashtag zum Verfolgen und Kommentieren auf Twitter lautet **#europaflieht.**



KEYNOTES

10:45 Uhr – 11:00 Uhr **E-Zentrale**

Zsuzsanna Zsohár

Übersetzerin, dreifache Mutter. 2015 durch Zufall Pressesprecherin der Facebook-Gruppe Migration Aid in Ungarn geworden. Innerhalb kürzester Zeit nicht nur für die Grundversorgung der Budapest durchquerenden Geflüchteten zuständig, sondern auch Pressestimme, Mitgründerin und Verantwortliche für die Budapester Transitzonen. Im Herbst/Winter 2015 auch selbst die Balkanroute durchfahren, im Januar 2016 abgedankt.

Nelli Foumba

Bundessprecher von „Jugendliche ohne Grenzen“, einer Selbstorganisation junger Geflüchteter.

DIE EU UND IHRE MITGLIEDSTAATEN: EINIG NUR IN DER ABSCHOTTUNG?

11:00 Uhr – 12:30 Uhr **E-Zentrale**

Monatelang wurde erfolgreich um eine „europäische Lösung“ gerungen – mit dem bereits jetzt brüchigen EU-Türkei-Abkommen wurde sie in der Abschottung gefunden. Wie geht es nun weiter? Und was wären die alternativen Politikansätze für eine faire Verteilung, für eine menschenwürdige Unterbringung – nicht zuletzt für den Schutz der Menschenrechte?

Zsuzsanna Zsohár

Übersetzerin, dreifache Mutter. 2015 durch Zufall Pressesprecherin der Facebook-Gruppe Migration Aid in Ungarn geworden. Innerhalb kürzester Zeit nicht nur für die Grundversorgung der Budapest durchquerenden Geflüchteten zuständig, sondern auch Pressestimme, Mitgründerin und Verantwortliche für die Budapester Transitzonen. Im Herbst/Winter 2015 auch selbst die Balkanroute durchfahren, im Januar 2016 abgedankt.

Verena Papke

Projektmanagement Kommunikation von SOS MEDITERRANEE, der zivilen, europäischen Vereinigung zur Rettung Schiffbrüchiger; Sozialgeographin und Politikwissenschaftlerin.

Balázs Szegner

Ministerium für Auswärtiges und Außenhandel, Ungarn, Generalkonsul von Ungarn in Düsseldorf.

Monika Düker

Sprecherin für Flüchtlingspolitik der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Landtag Nordrhein-Westfalen, Dipl. Sozialpädagogin. Seit 2000 Mitglied des Landtags NRW, Mitglied im Innenausschuss, Rechtsausschuss und im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss – NSU, 2010 bis 2014 Vorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen NRW.

Moderation: **Terry Reintke**

WORKSHOPPHASE – VIER PARALLEL STATTFINDENDE FOREN

1) DIE TÜRKEI – SCHLÜSSELPARTNER ODER FLUCHTURSACHE?

14:00 Uhr – 15:30 Uhr **Tagungsraum 1**

Mit dem EU-Türkei-Abkommen haben sich die europäischen Staats- und Regierungschefs für Abschottung als gemeinsame Lösung entschieden. Jenseits der menschenrechtlichen Problematik dieses „Deals" stellt sich die Frage, wie eine zunehmend autoritär regierte Türkei nun plötzlich zum Schlüsselpartner der EU werden kann – und welche Folgen das für die europäische Antwort auf die Zuspitzung im Land hat. Massive Einschränkung der Presse-, Meinungs- und Versammlungsfreiheit, autoritäres Vorgehen gegen die Opposition und ein blutiger Krieg in den kurdischen Gebieten. Ist die Türkei wirklich die Lösung oder wird sie selbst zur Fluchtursache? Über die politische Situation im Land, das Agieren der Regierung in Bezug auf den Krieg in Syrien und letztlich auch die Frage, welche Perspektiven es für die vielen Geflüchteten nun gibt, die in der Türkei verbleiben, berichtet Ismail Küpeli.

Ismail Küpeli

Politikwissenschaftler und Journalist. Er analysiert die Konflikte in der Türkei sowie im Nahen und Mittleren Osten. Ebenso berichtet er über die sozialen Proteste und die Folgen der neoliberalen Krisenpolitik in Europa. Er schreibt für Tages- und Wochenzeitungen (Neues Deutschland, Jungle World), Zeitschriften (Analyse&Kritik), gibt Interviews (ZDF, WDR, arte, RTL, Deutschlandfunk u.v.m.) hält Vorträge und moderiert Podiumsdiskussionen.

2) IDOMENI – ZWISCHEN HOFFNUNG UND VERZWEIFLUNG

14:00 Uhr – 15:30 Uhr **Tagungsraum 2**

David Lohmüller war zwei Monate lang als freiwilliger Helfer im Flüchtlingslager Idomeni an der griechisch-mazedonischen Grenze. Der freiberufliche Fotograf hat das Leben und die täglichen Herausforderungen im größten Flüchtlingslager Europas hautnah miterlebt und seine Eindrücke vor Ort fotografisch festgehalten. In seinem Fotovortrag erzählt er vom schwierigen Alltag im Camp, von den Sorgen und Ängsten der geflüchteten Menschen, aber auch von der ungeheuren Hoffnung und Lebensfreude, die die Menschen ihrer Not entgegensetzen.

David Lohmüller

Freier Fotojournalist. Der Freiburger steht seit seiner Zeit in Idomeni im engen Kontakt mit vielen Familien und Freunden, die er dort kennen lernen durfte, und begleitet sie weiterhin auf ihrem Weg. In seinen bewegenden Fotos werden diese Begegnungen und die aktuelle Situation der gestrandeten Menschen in Griechenland eindrucksvoll sichtbar und begreifbar.

3) UMSETZUNG DER EU-AUFNAHMERICHTLINIE – ANFORDERUNGEN AN EINE MENSCHENWÜRDIGE AUFNAHME

14:00 Uhr – 15:30 Uhr **Tagungsraum 3**

Die Richtlinie 2013/33/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 zur Festlegung von Normen für die Aufnahme von Personen, die internationalen Schutz beantragen, führt gemeinsame Normen für den genannten Personenkreis ein. Diese sogenannte EU-Aufnahmerichtlinie hat unter anderem für Asylsuchende, die als „besonders schutzbedürftig" erkannt werden, existentielle Bedeutung. Zu dieser Gruppe gehören Menschen, die in ihren Herkunftsländern Opfer von schwerer Gewalt, von Folter oder anderen Menschenrechtsverletzungen geworden sind, aber auch alle Geflüchteten, die an schweren körperlichen oder psychischen Erkrankungen leiden. Die Umsetzung der Richtlinie wird in Deutschland regelmäßig als nicht ausreichend kritisiert. Wie kann und muss eine menschenwürdige Aufnahme Geflüchteter in Deutschland und den einzelnen Bundesländern realisiert werden? Wie wird die EU-Aufnahmerichtlinie in NRW umgesetzt und was muss sich verändern?

Monika Düker

Sprecherin für Flüchtlingspolitik der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Landtag Nordrhein-Westfalen, Dipl. Sozialpädagogin. Seit 2000 Mitglied des Landtags NRW, Mitglied im Innenausschuss, Rechtsausschuss und im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss – NSU, 2010 bis 2014 Vorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen NRW.

4) WELTANSCHAUUNG UND GEFLÜCHTETENHILFE

14:00 Uhr – 15:30 Uhr **E-Zentrale**

Die Religionsgemeinschaften sind in der aktuellen Debatte nicht selten an vorderster Front zu hören, wenn es um die Verteidigung einer menschenrechtsorientierten Flüchtlingspolitik geht. Nicht überall in Europa ist dies so. Wir wollen diskutieren: Wie begründet sich das Engagement für Geflüchtete weltanschaulich und wie äußert es sich konkret?

Sabina Köther

Dipl. Sozialpädagogin; seit September 2015 im Bistum Essen als Referentin für den Bereich der diakonischen Pastoral tätig, u. a. Beauftragte für Flüchtlingshilfe und Kirchenasyl, seit 1988 im sozialen Bereich immer wieder auch mit dem Thema der Flüchtlingshilfe betraut.

Dr. Thomas Wackelmann

Studium der evangelischen Theologie in Wuppertal, Heidelberg, Bochum und Montpellier; seit März 2013 Beauftragter der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Lippischen Landeskirche bei Landtag und Landesregierung in Nordrhein-Westfalen.

Daniela Siebeck

Flüchtlingskoordinatorin von „Islamic Relief“. Islamic Relief ist eine humanitäre Nichtregierungsorganisation, die Nothilfe bei humanitären Katastrophen leistet.

Mohamad Ajami

Operations Director der Islamic-Relief-Kleiderkammmer

ZWISCHENTON: ASYLDIALOGE – DOKUMENTARISCHES THEATER

16:00 Uhr – 16:30 Uhr **E-Zentrale**

Es ist, als ob das Schauspiel-Ensemble das Publikum direkt anspricht, ihnen die Hand reicht und sie reinzieht in eine Welt, die sie von nun an nicht mehr kalt lassen wird: Verwickelt, verschlungen, verbunden und vernetzt mit den Heldinnen und Helden der ASYLDIALOGE. Nach dem Erfolg der ASYLMONOLOGE jetzt die 2. Produktion der Bühne für Menschenrechte: Die ASYLDIALOGE erzählen von Begegnungen, die Menschen verändern, von gemeinsamen Kämpfen in unerwarteten Momenten. Eine dieser Geschichten spielt in Osnabrück, wo seit März 2014 ein breites Bündnis solidarischer Menschen bereits 30 Abschiebungen verhindern konnte und somit für viele bundesweit zum Vorbild wurde. Wir hören diese Geschichte aus erster Hand, aus der Perspektive zweier junger Aktivist*innen, die gezwungen sind, sich ein Katz- und Mausspiel mit der Polizei zu liefern. Die Geschichte konfrontiert uns mit der Frage, wie viel Mut wir entwickeln können, wenn aus zunächst lose verbundenen politischen Akteur*innen gute Freund*innen werden.
Auch die ASYLDIALOGE entstanden durch ausführliche Interviews, lediglich gekürzt und ohne sprachliche Veränderungen: Dokumentarisches, wortgetreues Theater.

DIE EU IN DER ZERREISSPROBE: FLUCHTURSACHEN UND IHRE BEKÄMPFUNG

16:30 Uhr – 18:00 Uhr **E-Zentrale**

Neuerdings reden fast alle davon, man müsse die Fluchtursachen bekämpfen – eine richtige Forderung, doch was bedeutet sie konkret? Wir wollen diskutieren, an welchen Stellschrauben deutscher, europäischer und internationaler Politik gedreht werden muss, damit endlich weniger Menschen gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen.

PD Dr. Jochen Hippler

Politikwissenschaftler und Friedensforscher am *Institut für Entwicklung und Frieden* (INEF) der *Universität Duisburg-Essen* seit 2000. 2007 Habilitation in Politikwissenschaften mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen. Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag von 1985–1990 und 1998/1999. 1993 bis 1995 Direktor des *Transnational Institute* (TNI) in Amsterdam.

Katja Breyer

Seit 2013 Referentin für Entwicklungspolitik und Beauftragte für den kirchlichen Entwicklungsdienst und Brot für die Welt der Evangelischen Kirche von Westfalen. Vorstandsmitglied des Eine-Welt-Netzes NRW und des SÜDWIND-Institutes, beim Deutschen Ev. Kirchentag engagiert u. a. als Geschäftsführerin des Landesausschuss Westfalen.

Maria Smentek

Pressesprecherin des UN World Food Programme (WFP) in Berlin und seit 2013 in der Kommunikationsabteilung tätig. WFP ist die größte humanitäre Organisation der Welt und unterstützt jährlich etwa 80 Millionen Menschen in rund 80 Ländern.

Moderation: **Sven Giegold**